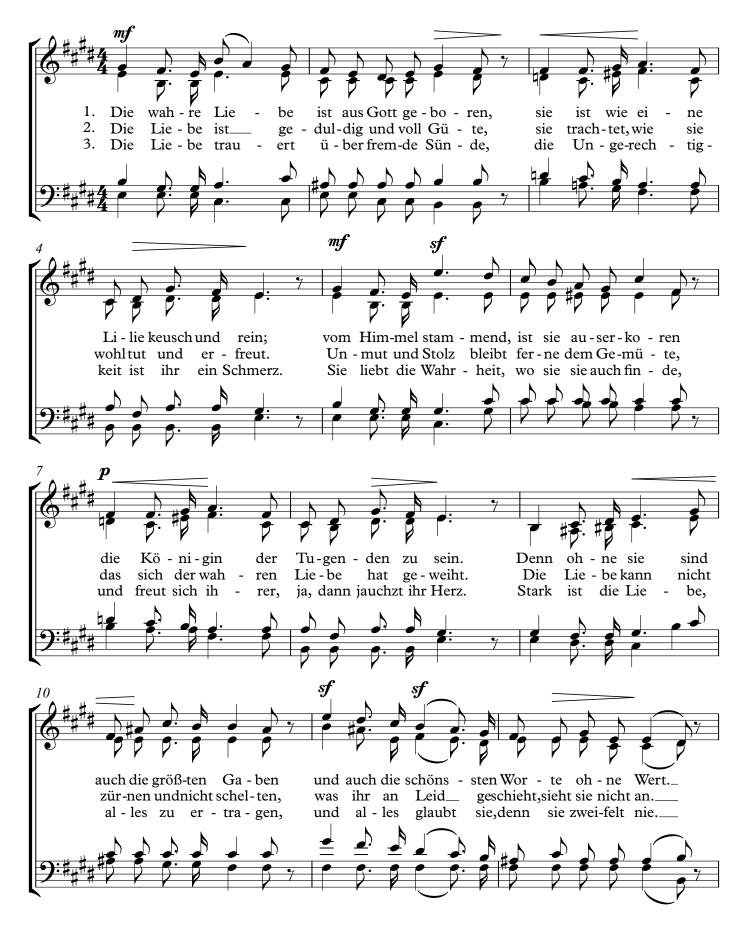
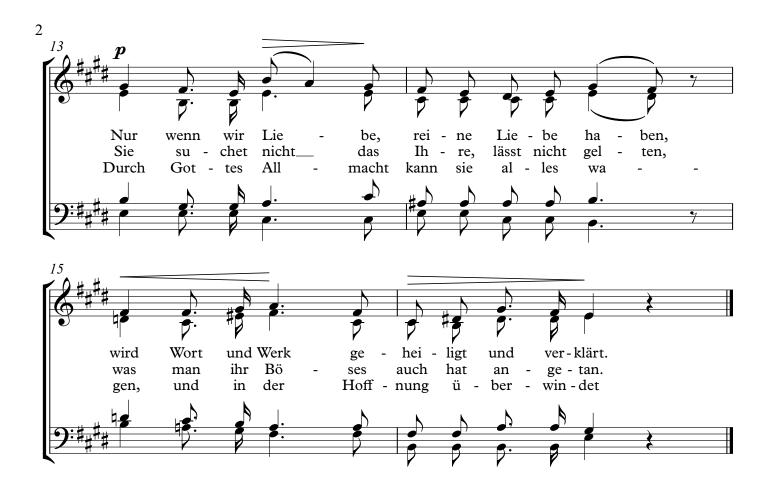
Es gibt ein Land

Text: aus "Glaube, Liebe, Hoffnung"

Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)





- 4. Die Liebe duldet, sie ist still im Leiden, sie trägt ihr Kreuz, ergeben wie ein Lamm; sie lässt sich schlagen, martern und entkleiden, sie lässt ihr Leben an dem Kreuzesstamm. Die Liebe bleibt, ob auch die Welten wanken, ob Weisheit und Erkenntnis auch vergeht mit allem Reichtum menschlicher Gedanken, die Liebe, die vom Himmel stammt, besteht!
- 5. Wenn einst der Glaube sich im Schau'n verloren, die Hoffnung in Erfüllung sich verklärt, dann wird der Liebe, die aus Gott geboren, von Gottes Hand der Siegeskranz beschert. Dann schaun wir Ihn, der Selber ist die Liebe, der Gottes Herz uns ganz geoffenbart. Dann preisen ewig wir mit heilgem Triebe das Gotteslamm, das einst geschlachtet ward.